



## Vortrag für die Stipendiaten der Stiftung Bildung-Kickt gGmbH

---

Ein Erfahrungsbericht zum Vortrag für die Stipendiaten der Stiftung Bildung-Kickt gGmbH  
CSR-Mitarbeiter: Borislav Ivanov

---

### Wie alles begann?

Es war der 25. November 2013, als mir Norbert Clément seine Idee vorstellte. Er hatte sich ein paar Tagen vorher mit Herrn Dr. Kenan Önen, dem Gründer der Stiftung Bildung-Kickt, unterhalten und per Zufall ist dabei die Idee entstanden, dass ich für die Stipendiaten der Stiftung einen Vortrag zum Thema Finanzen vorbereiten könnte. Da ich selbst erst mit 17 Jahren und ohne meine Familie nach Deutschland gekommen bin, war ich von Anfang an begeistert von dieser Gelegenheit.

---

### Wer ist Bildung-Kickt?

Bildung-Kickt ist ein gemeinnütziges Modellprojekt mit einer individuellen Sport- und Bildungsförderung. Durch den Sport lernen die Kinder früh, was Respekt, Fairness und Teamgeist ist. Außerdem lernen die Jugendlichen eigenständiges Handeln, Selbstständigkeit und Mitverantwortung. Dieses Projekt verknüpft auf besondere Art Sport und Bildung miteinander. Gefördert werden Kinder und Jugendliche, deren Familien ein finanzieller Rückhalt fehlt. Zu dem Stipendium gehören nicht nur wöchentliche Trainings, sondern auch eine individuelle schulische Betreuung. Die Kinder erhalten monatlich 40 Euro Bildungsgeld, bei Bedarf Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung. Zudem fahren die Stipendiaten regelmäßig auf Exkursionen ins Theater oder ins Museum und können später Praktika bei Partnern der Akademie absolvieren. Auch sollen die Jugendlichen lernen, sich sozial zu engagieren.



---

### Der nächste Schritt

Am 5. Dezember 2013 nahm das Projekt erste Konturen an. Norbert Clément und ich hatten an diesem Tag ein sehr angenehmes, informatives und ideenreiches Gespräch mit Frau Tina Hollmann-Loges von der Stiftung Bildung-Kickt in unseren Räumlichkeiten in Kriefel. Dank dieses Treffens hatte ich nun eine viel genauere Vorstellung, was demnächst auf mich zukommen wird. Der Vortrag soll das Interesse von ca. 20 Jungs im Alter von 12 bis 14 Jahren wecken und etwa zwei Stunden dauern. Es wurden auch die Hauptthemen bestimmt, die ich im Rahmen des Vortrags abdecken könnte.



## Vortrag für die Stipendiaten der Stiftung Bildung-Kickt gGmbH

### Die Vorbereitung auf den Vortrag

Da ich die Herausforderung bereits angenommen hatte, ging es in den nächsten Wochen vor allem darum, die Präsentation so zu gestalten, dass die Stipendiaten viel Spaß daran haben und bis zur letzten Minute fokussiert bleiben. Ich habe mir vorgenommen, den Vortrag interaktiv zu gestalten, so viel wie möglich mit den Kindern zu reden und nicht einfach die vorbereiteten Folien durchzublätern. Und ich war sehr positiv überrascht, wie angenehm es für mich war, durch passende Beispiele Begriffe aus der Finanzwelt so darzustellen, dass die Jungs diese trotz der kurzen verfügbaren Zeit verstehen konnten. Angenehm ... aber nicht einfach. ☺

### Geld – Funktionen (3)

Welche Funktionen muss ein Gegenstand erfüllen um heutzutage Geld zu sein?

- Funktionen des Geldes:
  - Zahlungsmittelfunktion
  - Wertaufbewahrungsfunktion
  - Wertmess- bzw. Recheneinheitfunktion

Jedes Gut soll mit einer gewissen Anzahl von Geldeinheiten bewertet werden können.  
Geld soll als allgemeines Wertmaß dienen.

180.000 € = 6 KG  
1,99 € = 0,06 Gramm

08.04.2014 CSR Beratungsgesellschaft mbH 23

### Das erste Kennenlernen

Und dann war es soweit. Der Vortrag fand am 6. April 2014 in der Stadthalle in Flörsheim statt. Ich wurde freundlicherweise von Frau Hollmann-Loges und Herrn Dr. Önen eingeladen, die Kinder kurz vor dem eigentlichen Vortragstermin in etwas informellerer Umgebung kennenzulernen. An dem Vormittag hatten die Stipendiaten von der Stiftung Bildung-Kickt einen anstrengenden Fußballtraining und direkt danach war als wohlverdiente Erholung ein Mittagessen in der Pizzeria „Da Lorena“, die sich in unmittelbarer Nähe befindet, vorgesehen. Und genau dort habe ich die Kinder zum ersten Mal getroffen. Es war ein herrlicher Frühlingssonntag, perfekt zum Training und um sich draußen auszutoben ... und etwas suboptimal, um 20 energiegeladene Jungs zwei Stunden lang in einem geschlossenen Raum zu unterhalten. Ich war leicht nervös. Doch dann spürte ich, dass 20 aufgeweckte und wissbegierige Blicke auf mich gerichtet waren. Die Kinder waren scheinbar mindestens genauso neugierig und gespannt darauf, was sie in den nächsten Stunden erwartet wie ich selbst.

### Der Vortrag

Eine halbe Stunde später machten wir uns auf den Weg zu der Stadthalle. Nach ein paar Feinadjustierungen am Rechner und am Beamer konnte der eigentliche Teil des gemeinsamen Projekts von der CSR Beratungsgesellschaft und der Stiftung Bildung-Kickt starten. „Erste Einblicke in die Finanzwelt“ lautete der Titel des Vortrags. Im Mittelpunkt standen die Evolution des Geldes sowie Finanzbegriffe wie Preis und Wert, Angebot und Nachfrage, Risiko und Rendite. Zum Glück konnte ich bereits nach ein paar Sätzen feststellen, dass die Kinder sehr interessiert sind und sich aktiv beteiligen. Als wir über den Unterschied zwischen dem Preis und dem Wert eines Gegenstandes sprachen, fand u. a. eine spannende Diskussion über die adäquate Ablösesumme von dem Fußballer „Leo“ Messi statt. Der Vortrag verlief sehr interaktiv, es wurden viele Fragen gestellt.





## Vortrag für die Stipendiaten der Stiftung Bildung-Kickt gmbH

---

Mit einem kleinen Trick – der Verteilung von Schoko-Bons – konnte ich die Motivation der Jungs noch mehr stärken und sie dazu verleiten, selbst diverse Schlussfolgerungen zu erraten. Für die Mitte des Vortrags hatte ich eine kurze Pause vorgesehen. Als es jedoch so weit war, waren die Jungs immer noch so fokussiert und engagiert, dass es mir klar wurde, dass wir diese gar nicht brauchen werden. Sogar der inhaltlich deutlich kompliziertere zweite Teil des Vortrags, der sich auf Themen wie Onlinekonsumentenverhalten und Aktienkursentwicklungen bezog, ist auf großes Interesse gestoßen. Die Intensität der Beteiligung seitens der Stipendiaten hat bis zum Schluss in keinsten Weise abgenommen.

---

### Der Abschied

Im Anschluss an den Vortrag hat Herr Clément den Kindern noch einige Gedanken zu den Aspekten im Leben, die wertvoller als Geld sind, mit auf den Weg gegeben. Anschließend hatten wir eine kleine Überraschung für die braven Teilnehmer vorbereitet – jeder bekam ein Teilnahmezertifikat.

Das war ein unvergesslicher Tag für mich, an dem ich mich beim Anblick unseres gemeinsamen Fotos immer wieder gerne erinnern werde ...



Mit den Stipendiaten von Bildung-Kickt, Flörsheim, 6. April 2014

---

### Zum Nachlesen

Weblink zur Internetseite von Bildung-Kickt gemeinnützige GmbH

<http://www.bildung-kickt.de/>

---